

## **Mag ich's oder mag ich's nicht?**

Gruppe von 2 bis ?? + SpielleiterIn.

Der/die SpielleiterIn beginnt und sagt z.B.: "Ich mag Risotto, aber ich mag keinen Kohl. Ich mag Wasser, aber ich mag kein Cola. Ich mag Butter, aber keine Margarine.

Die Gruppe muss die Gesetzmässigkeit herausfinden, nach der der Spielleiter etwas mag bzw. nicht mag. Sie stellen ihm/ihr deshalb Fragen, ob er das oder jenes mag. Die Fragen werden gezielter, wenn die Gruppenmitglieder etwas vermuten. Die Spielleiterin hilft selbst mit immer neuen Beispielen.

Die Gründe für "Mögen" oder "Nicht-Mögen" liegen immer im Wort selbst, nicht in dessen Bedeutung. Im vorliegenden Beispiel:

Mögen: Alles, was einen Doppel-Buchstaben enthält.

Das Spiel kann somit perfekt zweisprachig gespielt werden. Die Gruppenmitglieder müssen die Wörter ja nicht inhaltlich verstehen.

Es gibt dazu zahlreiche Varianten, einfachere und schwierigere. Auch ist das Spiel natürlich nicht auf Nahrungsmittel beschränkt!

Ein paar Beispiele:

Wörter müssen bestimmten Buchstaben enthalten.

Wörter enden mit bestimmtem Buchstaben.

Wörter enthalten bestimmte Buchstabenfolge etc. etc.

Ist das Prinzip des Spieles klar, können die Gruppenmitglieder selbst Beispiele bringen.

Das Spiel eignet sich z.B. gut als "Aufwärmer" in einer Gruppenrunde.